

<p style="text-align: center;">Zweitägige Fortbildung Lehrer-Schüler-Beziehungen gelingend gestalten</p>
--

Eine gute Lehrer-Schüler-Beziehung ist wesentlich für den Lernerfolg – und viele Studien belegen, dass durch eine gute Lehrer-Schüler-Beziehung die Arbeit von Lehrkräften entlastet, Stress reduziert und einem Burn-Out vorgebeugt wird. Trotzdem spielt das Thema Beziehungsgestaltung in der Lehrerausbildung nach wie vor eine untergeordnete oder überhaupt keine Rolle. Genau hier setzt unsere zweitägige Fortbildung an, die als Zielgruppe sowohl Referendar/innen als auch gestandene Lehrer/innen, Klassen- wie auch engagierte Fachlehrer/innen haben kann.

Wie Lehrer-Schüler-Beziehungen gelingend gestaltet werden können, ist selbstverständlich von der jeweiligen Lehrerpersönlichkeit, dem je individuellen pädagogischen Stil usw. abhängig. Auch deshalb bleibt das Thema häufig ausgeblendet. Wir vertreten dagegen die These, dass dieses komplizierte Feld dennoch lehr- und lernbar und im Rahmen einer Fortbildung bearbeitbar ist – zwar sicher nicht im Sinne einer reinen theoretischen Wissensvermittlung, durchaus hingegen im Zuge eines individuellen Reflektierens und praxisorientierten Ausprobierens und Aneignens.

Inhaltlich akzentuieren wir, ausgehend von allgemeinen Überlegungen zu Beziehungskompetenz, Systemik und Konstruktivismus (Joachim Bauer, Reinhold Miller, Jesper Juul, Kersten Reich, Steve de Shazer), die Themen Kommunikation und Konflikt (Schulz von Thun, Besemer), Neue Autorität/ Autorität durch Beziehung (Omer/ von Schlippe) sowie Werte und Ressourcen (Schulz von Thun, Eberhart/ Knill).

Die Zielsetzung der Fortbildung besteht darin, die teilnehmenden Lehrer/innen zu mehr Klarheit und Handlungssicherheit in der Gestaltung ihrer Beziehungen zu Schüler/innen zu führen. Durch den bewussten Umgang mit eigenen Stärken und Schwächen, Präferenzen und Stilen verfügen sie über ein größeres Repertoire an Handlungsmöglichkeiten. Auf der Grundlage einer geklärten Haltung sind sie in der Lage, auch mit schwierigen Situation und Konflikten professioneller umzugehen.

Referent(inn)en

Susanne Hüttebräucker

Diplom-Sozialarbeiterin, Systemische Supervisorin (SG), Sozialmanagerin (Fachakademie der Wirtschaft), NLP Master (DVNLP), Systemische Beraterin / Coach (ISS), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Kinder- und Jugendlichen-Therapeutin (SG) , Systemischer Elterncoach (IFW), Gesellschafterin der Brecht-Schule Hamburg

Christoph Schneider

Gymnasiallehrer (Geschichte, Deutsch, Italienisch), stellvertretender Schulleiter eines Abendgymnasiums, Gesellschafter der Brecht-Schule Hamburg, Kunstanaloger Coach (MA), ausgebildeter Mediator und Reiseleiter